

Ist ihr Unternehmen bereit für den EU AI Act?

Der EU AI Act verpflichtet Unternehmen ab 2025 zu klaren Regeln im Umgang mit KI-Systemen. Mit dieser Checkliste prüfen Sie schnell, welche Maßnahmen jetzt erforderlich sind — von Risikoklassifizierung bis Dokumentation.

Aufgabe	Erledigt (Ja/Nein)
Alle vorhandenen KI-Systeme im Unternehmen inventarisiert	
KI-Systeme nach Risiko eingestuft (hoch/begrenzt/minimal) klassifiziert	
Verbotene KI-Anwendungen identifiziert und ggf. eingestellt	
Nutzung externer GPAI-Modelle (z.B. große Sprachmodelle) geprüft	
Risikoanalyse für KI-Anwendungen durchgeführt	
Zuständigkeiten für KI-Verfahren (z.B. KI-Beauftragter) festgelegt	
Interne Richtlinie zur sicheren KI-Nutzung erstellt	
Transparenzpflichten umgesetzt (Nutzer wissen über KI-Einsatz informiert)	
KI-generierte Inhalte (Texte/Bilder) als solche gekennzeichnet	
Datenherkunft und -qualität geprüft (repräsentativ, fehlerfrei)	
Maßnahmen gegen Datenverzerrungen (Bias) definiert	
Dokumentation für jedes KI-System angelegt (Beschreibung, Datenbasis, Tests)	
Trainingsdaten-Zusammenfassung für GPAI-Modelle vorbereitet	
Mitarbeitende in KI-Grundlagen und Vorschriften geschult	
Regelmäßige Überprüfung aller KI-Systeme geplant (Audits)	

Checkliste zum ausdrucken auf der letzten Seite!

Ab dem 2. August 2026 setzen die Aufsichtsbehörden die AI Literacy Pflicht aktiv durch.

[Jetzt prüfen](#)

Wichtige Handlungsfelder im Überblick

Risikoklassifizierung von KI-Systemen

Unternehmen sollten alle eingesetzten KI-Anwendungen erfassen und nach Risiko bewerten. Der EU AI Act unterscheidet zwischen verbotener, hochriskanter und gering-riskanter KI. Je nach Einstufung gelten unterschiedliche Anforderungen an Dokumentation, Kontrolle und Sicherheit.

Datenqualität & Data Governance

Die Qualität der verwendeten Daten ist entscheidend für sichere und zuverlässige KI-Systeme. Unternehmen sollten Daten regelmäßig prüfen, Prozesse zur Qualitätssicherung definieren und mögliche Verzerrungen oder Bias minimieren.

Schulung & Sensibilisierung

Mitarbeitende sollten im Umgang mit KI-Systemen sowie zu rechtlichen und ethischen Anforderungen geschult werden. Regelmäßige Trainings fördern einen sicheren, verantwortungsvollen und compliant-orientierten KI-Einsatz.

Transparenz & Kennzeichnung

Nutzer müssen erkennen können, wann KI eingesetzt wird oder Inhalte KI-generiert sind. Unternehmen sollten deshalb klare Hinweise bei Chatbots, Bildern, Videos oder Texten integrieren und KI-Systeme transparent gestalten.

Governance & Verantwortlichkeiten

Klare Zuständigkeiten und interne Richtlinien helfen beim sicheren KI-Einsatz. Unternehmen sollten Verantwortliche benennen, interne Prozesse definieren und regelmäßige Prüfungen für KI-Anwendungen etablieren.

Dokumentation & Nachweispflichten

KI-Systeme sollten nachvollziehbar dokumentiert werden — von Datenbasis über Risiken bis zu Testverfahren. Eine vollständige Dokumentation erleichtert Audits, Prüfungen und den Nachweis regulatorischer Anforderungen.

Schulungspaket

120 €

pro Person · zzgl. MwSt.

- ✓ 3 Stunden live remote
- ✓ Interaktives Format
- ✓ Teilnahmezertifikat
- ✓ Für Teams buchbar
- ✓ Praxisnahe Inhalte
- ✓ Praxisleitfäden

Zertifizierte Governance-Expertise

Verständliche Vermittlung komplexer KI-Themen kombiniert mit praxisnaher Erfahrung aus Unternehmensprojekten und KI-Compliance.

- ✓ IHK-zertifiziert
- ✓ Praxisnahe Workshops
- ✓ KI & EU AI Act
- ✓ Fokus auf KMU

Markus Löbber

Co-Founder | Head of Legal & Compliance



Jetzt handeln!

Ab dem 2. August 2026 setzen die Aufsichtsbehörden die AI Literacy Pflicht aktiv durch.

[Schulung planen](#)

EU AI Act: Checkliste zum Ausfüllen

Aufgabe	Erledigt (Ja/Nein)
Alle vorhandenen KI-Systeme im Unternehmen inventarisiert	
KI-Systeme nach Risiko eingestuft (hoch/begrenzt/minimal) klassifiziert	
Verbotene KI-Anwendungen identifiziert und ggf. eingestellt	
Nutzung externer GPAI-Modelle (z.B. große Sprachmodelle) geprüft	
Risikoanalyse für KI-Anwendungen durchgeführt	
Zuständigkeiten für KI-Verfahren (z.B. KI-Beauftragter) festgelegt	
Interne Richtlinie zur sicheren KI-Nutzung erstellt	
Transparenzpflichten umgesetzt (Nutzer wissen über KI-Einsatz informiert)	
KI-generierte Inhalte (Texte/Bilder) als solche gekennzeichnet	
Datenherkunft und -qualität geprüft (repräsentativ, fehlerfrei)	
Maßnahmen gegen Datenverzerrungen (Bias) definiert	
Dokumentation für jedes KI-System angelegt (Beschreibung, Datenbasis, Tests)	
Trainingsdaten-Zusammenfassung für GPAI-Modelle vorbereitet	
Mitarbeitende in KI-Grundlagen und Vorschriften geschult	
Regelmäßige Überprüfung aller KI-Systeme geplant (Audits)	